

13.05.2015

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3318 vom 16. April 2015
des Abgeordneten Robert Stein CDU
Drucksache 16/8420

Megakrass land.nrw: Fast 300.000€ - in Worten dreihunderttausend Euro – für eine Homepage! Wie wurde dieser Preis verhandelt?

Die Ministerpräsidentin hat die Kleine Anfrage 3318 mit Schreiben vom 13. Mai 2015 für die Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 14.04. titelte die Bild auf die Antwort einer Kleinen Anfragen mit der Drucksachenummer 16/8359 des Abgeordneten Ralf Witzel „Land NRW gab 3,6 Millionen für Broschüren aus“. Neben zahlreichen Publikationen entstanden auch Kosten für das neue NRW-Online-Landesportal www.land.nrw in Höhe von fast 300.000€. Völlig unklar ist, warum die Erstellung eines solchen Portals zu solch hohem Einsatz von Steuermitteln führen kann. Eine Internetrecherche ergibt selbst für komplexe Projekte im Rahmen der Webentwicklung mit hohem Anteil externer Dienstleistungen deutlich niedrigere Kosten. Die von der Landesregierung investierte Summe übersteigt zumindest gemäß einer Kalkulation auf www.webkalkulator.com die üblichen Kosten für solche Projekte um das fünf- bis sechsfache.

Ein so hoher Einsatz an Steuermitteln für das Portal www.land.nrw erfordert selbstverständlich eine Rechtfertigung der Landesregierung. Daher stellt sich auch die Frage, welche Verhandlungsstrategie die Landesregierung gewählt hat, um das gewünschte Ergebnis mit dem für den Steuerzahler günstigsten Einsatz von Steuermitteln zu verwirklichen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Der Anfang 2015 erfolgte Relaunch des Landesportals www.land.nrw bzw. www.nrw.de ist sowohl optisch als auch technisch und inhaltlich eine vollständige Neuausrichtung des seit 2009 bestehenden Alt-Auftritts. Hiermit verbunden war nicht nur die Umsetzung einer einfachen Website, sondern die Entwicklung eines flexiblen barrierefreien und mehrsprachigen

Datum des Originals: 12.05.2015/Ausgegeben: 19.05.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Portals mit ca. 10.000 publizierten Einzelseiten in dynamischen Darstellungsformen sowie etwa 10.000 abrufbaren Einzelmedien. Zudem wurde die Internetseite des ServiceCenters der Landesregierung, die bislang eine eigenständige Website war, in das Landesportal integriert.

Die Erstellung dieses Portals erfolgte auf Basis eines neuen Content-Management-Systems (CMS), das zum Zweck des Relaunchs umfangreich konfiguriert wurde und so eine Vielzahl von dialog- und serviceorientierten Funktionalitäten ermöglicht. Die hiermit verbundenen Leistungen, die von der beauftragten Agentur erbracht wurden, umfassen zum Beispiel:

- die Erstellung eines Themen- und Ministeriumsnavigators
- die Umsetzung einer FAQ-Datenbank
- die Einrichtung einer Blog-Funktion
- die Entwicklung zahlreicher barrierefreier Seitenvorlagen und Sichten
- die Umsetzung und Optimierung eines Responsive Designs für diverse Mobilgeräte in vier Design-Klassen
- die Möglichkeit des Austauschs von Inhalten verschiedener Auftritte untereinander („Content Sharing“)
- die Migration bestehender Inhalte und darin enthaltener Medien vom alten Landesportal der vergangenen fünf Jahre
- die Durchführung von Workshops und Schulungen

Das Ergebnis dieser Arbeiten ist ein CMS, das in dieser Form künftig auch als Baukasten für weitere Einrichtungen der Landesverwaltung zum Einsatz kommen kann. So hat die beauftragte Agentur neben der CMS-Version für das Landesportal auch eine Ressort-Variante erstellt. Auf dieser Basis wurde zeitgleich mit dem Relaunch des Landesportals auch der Auftritt der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien erneuert.

Die in der Antwort auf die Kleine Anfrage 3179(LT-Drs. 16/8359) aufgeführten Kosten, die sich auf den Auftrag zur Umsetzung des Relaunches beziehen, belaufen sich auf brutto 197.599,50 Euro. (Die anderen angegebenen Kosten beziehen sich auf separate Aufträge für redaktionelle und technische Arbeiten.) Diese Kosten sind nicht nur angesichts der vielfältigen Funktionen und erbrachten Leistungen der beauftragten Agentur, sondern auch im Hinblick auf vergleichbare Projekte nachvollziehbar.

Zum Vergleich: Der Relaunch des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie von Ministerin Ilse Aigner im Dezember 2012 kostete 244.701,09 Euro, der neue Auftritt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr von Minister Joachim Herrmann im Mai 2013 kostete 192.434,90 Euro.

Vor diesem Hintergrund beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt.

1. Gab es eine Ausschreibung für die Entwicklung des Onlineportals auf www.land.nrw?

Ja.

2. Wie viele Unternehmen/Freiberufler haben sich auf diese Ausschreibung beworben?

Vier.

3. Falls es keine Ausschreibung gab: Wie viele Angebote hat die Landesregierung für die Entwicklung des Onlineportals auf www.land.nrw eingeholt?

Siehe Antwort auf die Fragen 1 und 2.

4. In welcher Preisspanne bewegen sich das günstigste und das teuerste Angebot?

Die Preisspanne der formal gültigen Angebote bewegte sich zwischen brutto 176.120 Euro und brutto 497.558,56 Euro.

5. Was waren die ausschlaggebenden Gründe, die beauftragten Agenturen für die Entwicklung des Portals auszuwählen?

Die Zuschlagskriterien lagen bei 60% Preis und bei 40% Qualität des eingereichten Realisationskonzepts.